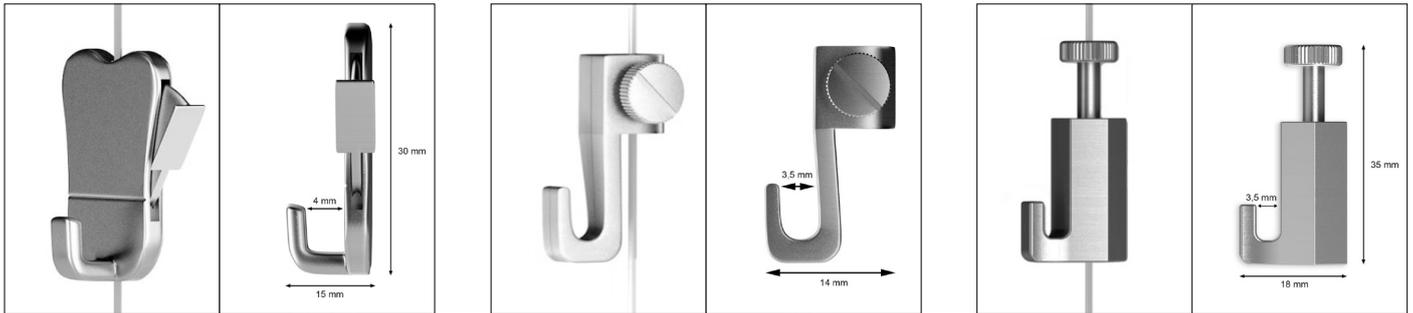
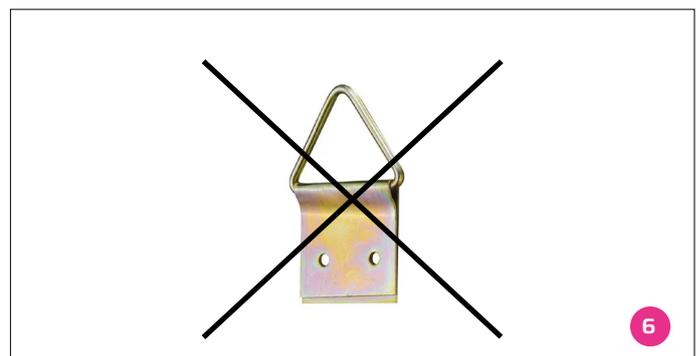
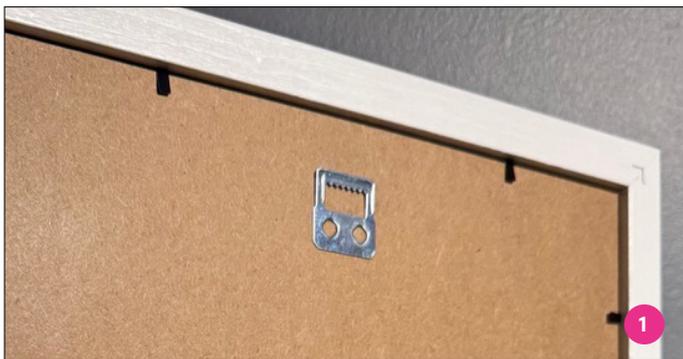


# Aufhängevorrichtungen

Für die Montage der Bilder verwenden wir Perlonschnüre und Stahlseile mit verschiedenen Haken:



Die Künstler:innen sind dafür verantwortlich, vor der Anlieferung eine geeignete Aufhängevorrichtung auf der Rückseite des Werks zu montieren. Wir favorisieren Zackenaufhänger (siehe Bild 1 und Bild 2). Bei leichten bis mittelschweren Bildern sollte die Aufhängung in der Mitte erfolgen, bei sehr schweren Bildern sind zwei symmetrisch platzierte Aufhänger erforderlich. Keilrahmenaufhänger (Bild 3) sind ebenfalls geeignet, allerdings kann es sein, dass die Haken sichtbar werden. Drahtaufhängungen (Bild 4) sind in Ordnung. Bitte dazu die Hinweise auf der nächsten Seite beachten. Für Fotografien auf Aludibond eignen sich die gängigen Aufhängevorrichtungen (Bild 5). Bilderklappösen (Bild 6) können wir hingegen auch für leichte Bilder nicht akzeptieren. Diese haben sich nicht bewährt.



## Drahtaufhängung für Leinwände und Wechselrahmen

Es wird empfohlen, die Ringschrauben oder Aufhängebeschläge etwa ein Viertel der Höhe von der Oberkante des Rahmens entfernt auf der Rückseite des Bildes zu befestigen. Bei einem 100 cm hohen Rahmen werden die Aufhängebeschläge somit etwa 25 cm unterhalb der oberen Kante angebracht. Diese Positionierung sorgt für eine stabile Aufhängung und minimiert das Kippen des Kunstwerks nach vorne.

Der Draht sollte nicht zu starr sein, um ein Platzieren der Haken an einer oder je nach Bedarf zwei Stellen zu ermöglichen. Gleichzeitig sollte der Draht oben nicht bis zum Keilrahmen reichen, da die Haken (Höhe ca. 3 cm) sonst zum Vorschein kommen. Für sehr leichte und kleine Bilder empfehlen wir anstelle eines Drahtes eine Schnur.

